

# Informationen zu Call Tracker-Ergebnissen

## Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Hintergrundinformationen](#)

[Vorteile von Call Tracker](#)

[Anrufnachverfolgungs-Konfiguration](#)

[Übersicht über Befehle](#)

[Detaillierte Befehle](#)

[Call Tracker-Ausgabe](#)

[CALL\\_RECORD-Parameter](#)

[MODEM\\_CALL\\_RECORD-Parameter](#)

[MODEM\\_LINE\\_CALL\\_REC-Parameter](#)

[MODEM\\_INFO\\_CALL\\_REC-Parameter](#)

[MODEM\\_NEG\\_CALL\\_REC-Parameter](#)

[Zugehörige SNMP MIBs](#)

[SNMP-MIBs](#)

[CISCO\\_CALL-TRACKER-MIB](#)

[Zugehörige Informationen](#)

## Einführung

In diesem Dokument werden die Call Tracker-Ausgaben beschrieben. Call Tracker ist ein Subsystem, das detaillierte Daten zum Verlauf und Status von Anrufen erfasst, und zwar von dem Zeitpunkt an, an dem der Netzwerkzugriffsserver eine Einrichtungsanfrage erhält oder einen Kanal zuweist, bis ein Anruf abgelehnt, beendet oder auf andere Weise getrennt wird.

## Voraussetzungen

### Anforderungen

Bevor Sie Call Tracker und die zugehörigen Funktionen konfigurieren, müssen Sie diese Aufgaben auf dem Netzwerkzugriffsserver ausführen:

- Konfigurieren Sie ISDN und die Modems. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren eines Zugangs-Servers mit PRIs für eingehende Async- und ISDN-Anrufe](#).
- Stellen Sie sicher, dass Anrufe mit dem Network Access Server (NAS) verbunden werden

können.

- Konfigurieren des Simple Network Management Protocol (SNMP) Weitere Informationen finden Sie im [Implementierungsleitfaden](#) für das [Wählsystem](#). **Hinweis:** Diese Aufgabe ist nur erforderlich, wenn Sie die Anrufnachverfolgung über SNMP verwenden.

## Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf den folgenden Software- und Hardwareversionen:

- Cisco IOS<sup>®</sup> Softwareversion 12.1(3)T und höher
- Plattformen Cisco AS5300, AS5350, AS5400, AS5800 und AS5850.

**Hinweis:** Verwenden Sie den [Software Advisor](#) (nur [registrierte](#) Kunden), um zu überprüfen, ob die von Ihnen verwendete Cisco IOS-Softwareversion und -Plattform diese Funktion unterstützt. Suchen Sie im Software Advisor-Tool nach der Funktion *Call Tracker plus ISDN- und AAA-Erweiterungen*.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

## Konventionen

Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie in den [Cisco Technical Tips Conventions](#) (Technische Tipps zu Konventionen von Cisco).

## Hintergrundinformationen

Die in der Anrufnachverfolgung erfassten Daten werden in den Datenbanktabellen für Anrufnachverfolgung verwaltet und sind über Simple Network Management Protocol (SNMP), Command Line Interface (CLI) oder SYSLOG zugänglich. Sitzungsinformationen für alle aktiven Anrufe und Anrufe im Setup-Zustand werden in einer aktiven Tabelle gespeichert, während Datensätze für nicht verbundene Anrufe in eine Verlaufstabelle verschoben werden. Call Tracker wird über anfallende Anrufereignisse durch verwandte Subsysteme wie ISDN, Point-to-Point Protocol (PPP), Content Switch Module (CSM), Modem, Exec oder TCP-Clear benachrichtigt. SNMP-Traps werden zu Beginn jedes Anrufs generiert, wenn ein Eintrag in der aktiven Tabelle erstellt wird, und am Ende jedes Anrufs, wenn ein Eintrag in der Verlaufstabelle erstellt wird. Die Call Record-SYSLOGs sind über Konfigurationen verfügbar, die detaillierte Informationsdatensätze für alle Anrufabschlüsse generieren. Diese Informationen können an SYSLOG-Server zur permanenten Speicherung und zukünftigen Analyse gesendet werden.

Hier einige Punkte, die Sie sich merken sollten:

- Die Status- und Diagnosedaten, die routinemäßig von MICA-Modems gesammelt werden, werden erweitert und umfassen neue Verbindungsstatistiken für aktive Anrufe, z. B. versuchte Übertragungs- und Empfangsraten, die Höchst- und Mindestübertragungsraten sowie lokal und remote ausgegebene Neuzüge und Geschwindigkeitsmesser. Diese Verbindungsdaten werden in benutzerdefinierten Intervallen vom Modem abgefragt und an Call Tracker

weitergeleitet.

- Das TCP-System wurde erweitert, um zusätzliche Verbindungsinformationen für Call Tracker bereitzustellen. Weitere Informationen: Die Anzahl und Identität der Hosts, zu denen eine Verbindung hergestellt wurde, bevor die Verbindung hergestellt wurde, oder die fehlgeschlagenen Gesamtversuche, wenn keine Verbindung hergestellt wurde. Der Grund, warum eine aktive Sitzung getrennt wird oder der Grund, warum der Netzwerkzugriffsserver keine Verbindung zu einem Host herstellen konnte, bevor die Zeitüberschreitung auftrat. Die aktiven Quell- und Zielpunkte der Sitzung, die aus den IP-Adressen und Portnummern des Netzwerkzugriffsservers und -hosts bestehen.

Weitere Informationen zu Call Tracker finden Sie unter [Call Tracker plus ISDN- und AAA-Erweiterungen für Cisco AS5300 und Cisco AS5800](#).

## Vorteile von Call Tracker

In diesem Abschnitt werden die Vorteile von Call Tracker aufgeführt.

- Call Tracker bietet eine umfassendere und einfachere Echtzeitüberwachung der Anrufaktivitäten.
- Call Tracker erfasst Daten für aktive und historische Anrufsitzungen und ermöglicht externen Anwendungen den Zugriff auf diese Daten über SNMP, CLI oder SYSLOG.
- Call Tracker liefert Volumen- und Nutzungsstatistiken für Anrufverwaltungsentscheidungen.
- Call Tracker verbessert und ersetzt die **Terminologiefunktion für Modemanrufe**, da sie eine detailliertere Ausgabe ermöglicht. **Hinweis:** Da sie eine ähnliche SYSLOG-Ausgabe generieren können, sollten Sie Call Tracker und **Modem Call Record** nicht gleichzeitig aktivieren. Diese Aktion kann zu doppelten Einträgen für denselben Anruf führen.

## Anrufnachverfolgungs-Konfiguration

### Übersicht über Befehle

Um Call Tracker zu konfigurieren, verwenden Sie die folgenden Befehle (in der Reihenfolge, in der sie aufgeführt sind):

1. **aktivieren**
2. **Terminal konfigurieren**
3. **Calltracker-Aktivierung**
4. **Anrufaufzeichnung des Anrufers**
5. **Anrufprotokollierungsverzeichnis max. Größe**
6. **Anrufprotokollierungs-Archivierungs-Mins**
7. **snmp-server packet-size byte count**
8. **snmp-server queue-length**
9. **SNMP-server enable traps calltracker**
10. **snmp-server host host community-string calltracker**
11. **calltracker timestamp msec (Optional)**
12. **Modem-Link-Info-Polling-Zeit oder SPE-Link-Info-Polling-Modem (Optional)**
13. **Ausgang**

## Detaillierte Befehle

	Befehl	Zweck
Sc hri tt 1:	<b>aktivieren Beispiel:</b> Router> aktivieren	Wechselt in den privilegierten EXEC-Modus oder eine andere Sicherheitsstufe, die vom Systemadministrator festgelegt wurde. Geben Sie bei Aufforderung Ihr Kennwort ein.
Sc hri tt 2:	<b>Terminal konfigurieren Beispiel:</b> Konfigurieren von Router#	Wechselt in den globalen Konfigurationsmodus.
Sc hri tt 3:	<b>Calltracker-Aktivierung Beispiel:</b> Router(config)# calltracker enable	Aktiviert Call Tracker auf dem NAS.
Sc hri tt 4:	<b>CallTracker-Anrufaufzeichnung {terse   verbose} [ruhig] Beispiel:</b> Router(config)# calltracker call record verbose stille	Die bereitgestellten Informationen können von SNMP und SYSLOG aus der Anrufsverlaufstabelle der Anrufnachverfolgung erfasst werden. Die <b>Option "Terse"</b> generiert eine kurze Gruppe von Anrufdatensätzen, die eine Teilmenge der in Call Tracker gespeicherten Daten enthält, die hauptsächlich zur Verwaltung von Anrufen verwendet wird. Die <b>verbose</b> -Option generiert einen vollständigen Satz von Anrufdatensätzen, die alle in Call Tracker gespeicherten Daten enthalten, die hauptsächlich zum Debuggen von Aufrufen verwendet werden. Bei der <b>leisen</b> Option wird der Anrufdatensatz nur an den konfigurierten SYSLOG-Server und nicht an die Konsole gesendet.
Sc hri tt 5:	<b>maximale Nummer für den Anrufsverlaufs Beispiel:</b> Router(config)# calltracker history max-size 50	Um den Verlaufspuffer (die maximale Anzahl der in der Anrufsverlaufstabelle gespeicherten Anrufeinträge) zu konfigurieren, verwenden Sie den <b>Befehl Aufrufprotokollierung max-size number (max-size-Nummer). number</b> ist die maximale

		<p>Anzahl von Anrufeinträgen, die in der Anruferverlaufstabelle gespeichert werden. Der gültige Bereich liegt zwischen null und zehnmal höher als die maximal auf der jeweiligen Plattform unterstützte DS0. Ein Wert von 0 verhindert, dass ein Verlauf gespeichert wird. Da es sich bei der Berichtsaufgabe nicht um einen Prozess mit hoher Priorität handelt und sie auf die verfügbare CPU warten muss, kann die Meldung von Call Tracker nach dem Trennen der Verbindung bis zu einer Minute dauern. Daher müssen Sie den Verlaufspuffer so konfigurieren, dass er groß genug ist, um die Daten zu speichern, die gemeldet werden. Berücksichtigen Sie bei der Konfiguration der Puffergröße die Anruflänge und -art (ISDN ist kürzer als Modem), und legen Sie dann die maximale Anzahl von Anrufen fest, die über einen Zeitraum von einer Minute empfangen werden können. Darüber hinaus kann eine höhere Anrufrate auftreten, wenn ein Konfigurationsfehler oder Hardwarefehler auftritt. Daher wird empfohlen, die vierfache Anzahl an Ports auf der Plattform zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Call Tracker plus ISDN- und AAA-Erweiterungen für den Cisco AS5300 und Cisco AS5800</a>.</p>
<p><b>Sc hri tt 6:</b></p>	<p><b>Anruferverlaufstabelle - Minuten gespeichert Beispiel:</b> Router(config)# calltracker history- mins 5000</p>	<p>Legt die Anzahl der Minuten für das Speichern von Anrufen in der Anruferverlaufstabelle fest. <i>Minuten</i> ist die Zeitdauer zum Speichern der Anrufe. Der gültige Bereich liegt zwischen 0 und 26.000 Minuten. Der Wert 0 verhindert, dass Anrufe gespeichert werden.</p>
<p><b>Sc</b></p>	<p><b>snmp-server</b></p>	<p>Ermöglicht die Kontrolle über</p>

<p><b>hri</b> <b>tt</b> <b>7:</b></p>	<p><b>packetize byte-count</b> Beispiel: Router(config)# snmp-server packetize 1024</p>	<p>die größte SNMP-Paketgröße (Simple Network Management Protocol), die zulässig ist, wenn der SNMP-Server eine Anforderung empfängt oder eine Antwort generiert. <b>Byteanzahl ist eine</b> ganze Zahl zwischen 484 und 8192. Der Standardwert ist 1500.</p>
<p><b>Sc</b> <b>hri</b> <b>tt</b> <b>8:</b></p>	<p><b>Länge von SNMP-Server-Warteschlangen</b> Beispiel: Router(config)# snmp-server queue-length 50</p>	<p>Definiert die Länge der Meldungswarteschlange für jeden Trap-Host. Wenn eine Trap-Nachricht erfolgreich übertragen wurde, leert die Cisco IOS-Software die Warteschlange weiter. Die Warteschlange wird jedoch nicht schneller als vier Trap-Nachrichten pro Sekunde gelöscht. Beim Start des Geräts können einige Traps aufgrund eines Überlaufs der Trap-Warteschlange auf dem Gerät verworfen werden. Wenn Sie glauben, dass Traps verworfen werden, können Sie die Größe der Trap-Warteschlange (z. B. auf 100) erhöhen, um festzustellen, ob <b>Startlänge</b> gesendet werden können. Dies <b>ist eine</b> ganze Zahl, die die Anzahl der Trap-Ereignisse angibt, die gehalten werden können, bevor die Warteschlange geleert werden muss. Der Standardwert ist 10.</p>
<p><b>Sc</b> <b>hri</b> <b>tt</b> <b>9:</b></p>	<p><b>SNMP-server enable traps calltracker</b> Beispiel: Router(config)# snmp-server enable traps</p>	<p>SNMP-Benachrichtigungen können als Traps gesendet oder als Anforderung zur Benachrichtigung gesendet werden. Mit diesem Befehl werden sowohl Traps als auch Informationsanforderungen aktiviert. Mit diesem Befehl werden die Benachrichtigungen Call Tracker CallSetup und CallTerminate gesteuert (aktiviert oder deaktiviert). CallSetup-Benachrichtigungen werden zu Beginn jedes Anrufs</p>

		<p>und bei Erstellung eines Eintrags in der aktiven Tabelle (cctActiveTable) generiert. Anrufterminate-Benachrichtigungen werden am Ende jedes Anrufs und beim Erstellen eines Eintrags in der Verlaufstabelle (cctHistoryTable) generiert.</p>
<p>Schritt 10:</p>	<pre>snmp-server host host community- string calltracker Beispiel: Router(config)# snmp-server host host community string calltracker</pre>	<p>Gibt den Empfänger einer Benachrichtigung über ein Simple Network Management Protocol an. SNMP-Benachrichtigungen können als Traps gesendet oder als Informationsanfrage gesendet werden. Traps sind unzuverlässig, da der Empfänger beim Empfang von Traps keine Bestätigungen sendet. Der Absender kann nicht feststellen, ob die Traps empfangen wurden. Eine SNMP-Einheit, die eine Informationsanfrage empfängt, bestätigt die Nachricht jedoch mit einer SNMP-PDU (Response Protocol Data Unit). Wenn der Absender die Antwort nie erhält, kann die Anforderung erneut gesendet werden. Informieren erreichen daher eher ihr beabsichtigtes Ziel. Im Vergleich zu Traps verbrauchen Informationen mehr Ressourcen im Agenten und im Netzwerk. Im Gegensatz zu Traps, die sofort nach dem Versenden verworfen werden, muss eine Insider-Anfrage im Gedächtnis gehalten werden, bis eine Antwort eingeht oder die Anfrage abstürzt. Traps werden außerdem nur einmal gesendet. eine Information kann mehrfach versucht werden. Die erneuten Versuche erhöhen den Datenverkehr und tragen zu einem höheren Overhead im Netzwerk bei. Wenn Sie keinen <b>snmp-server host</b>-Befehl</p>

		<p>eingeben, werden keine Benachrichtigungen gesendet. Um den Router so zu konfigurieren, dass SNMP-Benachrichtigungen gesendet werden, müssen Sie mindestens einen <b>snmp-server host</b>-Befehl eingeben. Wenn Sie den Befehl ohne Schlüsselwörter eingeben, sind alle Trap-Typen für den Host aktiviert. Um mehrere Hosts zu aktivieren, müssen Sie einen separaten <b>snmp-server-Host</b>-Befehl für jeden Host ausführen. Sie können im Befehl mehrere Benachrichtigungstypen für jeden Host angeben. Wenn mehrere <b>snmp-server-host</b>-Befehle für denselben Host sowie der Benachrichtigungstyp (Trap oder Inform) angegeben werden, überschreibt jeder nachfolgende Befehl den vorherigen Befehl. Nur der letzte Befehl <b>snmp-server host</b> ist aktiviert. Wenn Sie z. B. einen <b>snmp-server-Host-Befehl <i>information</i> für einen Host eingeben und dann einen weiteren snmp-server host <i>information</i>-Befehl für denselben Host eingeben, ersetzt der zweite Befehl den ersten Befehl.</b></p>
<p><b>Sc hri tt 11 :</b></p>	<p><b>calltracker timestamp msec (Optional) Beispiel:</b> Router(config)# calltracker timestamp msec</p>	<p>Zeigt den Millisekundewert der Anruferinrichtungszeit in der CDR (Call Record) auf dem Zugriffsserver an. Wenn Sie diesen Befehl nicht ausführen, wird die Zeit für die Anruferinrichtung in Sekunden angezeigt. <b>Hinweis:</b> Sie können diesen Befehl nur zusammen mit den Cisco IOS-Versionen 12.3(4) und 12.3(4)T verwenden.</p>
<p><b>Sc hri tt</b></p>	<p><b>Zeitdauer für die Abfrage von Modem-Link-Info-</b></p>	<p>Aktiviert die Detailaufzeichnungen für das Call Tracker-Modem. Optional</p>

12 :	<p><b>Polling-Sekunden</b> (optional) oder <b>Sekunden für die Abfrage der Link-Info-Polling-Sekunden</b> (optional) <b>Beispiel:</b> Router(config)# modem link-info poll time 320</p>	<p>können Sie den Befehl <b>modem link-info poll time seconds</b> (Zeitabfrage für Modem) oder den Befehl <b>spe link-info poll modem seconds</b> (Sekunden für spe-link-info-Abfrage-Modem) verwenden. Diese Befehle legen das Abfrageintervall fest, in dem Verbindungsstatistiken für aktive Anrufe vom Modem abgerufen werden. Der empfohlene Abfragezeitwert ist 320 Sekunden. Um eine Anrufstatistik in Echtzeit vom MICA-Technologie-Modem in Call Tracker zu aktivieren, müssen Sie den Befehl <b>modem link-info poll time</b> verwenden. <b>Hinweis:</b> Der Befehl <b>Modem link-info poll time</b> belegt einen beträchtlichen Speicherbedarf, etwa 500 Byte pro MICA-Modemanruf. Verwenden Sie diesen Befehl nur, wenn Sie die von ihm erfassten Daten benötigen.</p>
Schritt 13 :	<p><b>Ausgang Beispiel:</b> Router(config)# exit</p>	<p>Beendet den aktuellen Modus.</p>

## Call Tracker-Ausgabe

Die Ausgabe der Anrufnachverfolgung ist auf mehrere Datensätze aufgeteilt. In dieser Tabelle werden die Ausgabedatensätze für die Anrufnachverfolgung aufgeführt und beschrieben.

Datensatzname	Beschreibung
ANRUF_AUFZEICHNUNG	Allgemeine Daten, die von allen Anrufrkategorien gemeinsam genutzt werden. Eine Liste der zulässigen Parameter finden Sie unter <a href="#">CALL_RECORD-Parameter</a> .
MODEM_CALL_RECORD	Allgemeine Informationen zu Modemanrufen. Eine Liste der zulässigen Parameter finden Sie unter <a href="#">MODEM_CALL_RECORD-Parameter</a> .
MODEM_LINE_CALL_RECORD	Modemtransport und Informationen zur physischen Schicht (für umfassende Debuggingzwecke). Eine Liste der

	zulässigen Parameter finden Sie unter <a href="#">MODEM_LINE_CALL_REC-Parameter</a> .
MODEM_INFO_CALL_REC	Informationen zum Modemstatus (für umfassende Debugging-Zwecke). Eine Liste der zulässigen Parameter finden Sie unter <a href="#">MODEM_INFO_CALL_REC-Parameter</a> .
MODEM_NEG_CALL_REC	Informationen zur Aushandlung von Clients und Hosts (für umfassende Debugzwecke). Eine Liste der zulässigen Parameter finden Sie unter <a href="#">MODEM_NEG_CALL_REC-Parameter</a> .

**Hinweis:** Datensätze, die sich auf denselben Anruf beziehen, beginnen mit dem gleichen eindeutigen Wert im Parameter `ct_hndl`.

## [CALL\\_RECORD-Parameter](#)

In dieser Tabelle werden die CALL\_RECORD-Parameter aufgelistet und beschrieben.

Parameter	Beschreibung
ct_hndl	Call Tracker-Handle Eine eindeutige Nummer, die von Call Tracker für aktive Anrufe verwendet wird. Den Anrufen wird eine ID-Nummer zwischen 1 und 4.294.967.296 zugewiesen. Diese IDs beginnen mit 1 und erhöhen sich um 1. Nach 4.294.967.295 Anrufen erhält der ID-Wraps und der 4.294.967.296-Anruf die nächstniedrigste verfügbare Nummer, die von 1 ausgeht. Anrufverlauf, Syslog und SNMP-Datensätze können dieselbe ID-Nummer für verschiedene Anrufe haben. Dies liegt daran, dass die Nummer nur für aktive Anrufe eindeutig ist. "Null" ist kein gültiger Wert.
Service	<p>Servicetyp Berichte zum zuletzt bekannten Servicetyp.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• none: Mit dem Anruf verbundener Dienst</li> <li>• Sonstige - Service aktiv, aber keine der folgenden:</li> <li>• Stick - Serielle Leitung IP</li> <li>• ppp - PPP</li> <li>• mp - Multilink PPP (RFC 1990)</li> <li>• tcpClear - Byte-Stream über TCP</li> <li>• Telnet - TELNET</li> <li>• exec - Terminalserver</li> <li>• l2f - Virtual Private Data Network Service (VPDN), der das Layer-2-</li> </ul>

	<p>Weiterleitungsprotokoll verwendet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• l2tp - Virtual Private Data Network Service (VPDN), der das Layer-2-Tunneling-Protokoll verwendet</li> </ul>
Herkunft	<p>Gibt an, wie der Anruf erstellt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• originate (Ursprung) - Dialout, der Anruf wurde lokal initiiert, und das System sendet die Einrichtungsanfrage.</li> <li>• Answer (Annehmen): Dialin (Wählen), der Anruf wurde remote initiiert, und das System empfängt die Einrichtungsanfrage.</li> </ul>
Anrufrkategorie	<p>Stellt mögliche Anrufrkategorien oder -typen dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• none: Keine Anrufrkategorie zugeordnet</li> <li>• Andere - Keine dieser Optionen:</li> <li>• Modem - Modem-Anruf</li> <li>• isdn-sync - Digitaler ISDN-Synchronisierungsaufruf Jetzt synchronisiert syncData</li> <li>• v110 - V110-Anruf</li> <li>• v120 - V120-Anruf</li> <li>• cas-digital - Channel Associated Signaling (CAS) 56.000 Datenanruf</li> <li>• mgcpData - MGCP-Datenaufruf Jetzt synchronisiertData</li> <li>• syncData - Synchronisierung digitaler Datenanrufe für jede Anrufsteuerung</li> <li>• lapb-ta - LAPB- oder LAPB-TA-Anruf</li> </ul>
DS0-Steckplatz/cntr/chan	<p>Einstiegssteckplatz/Port/DS0 Die DS0-Verbindung, die den Anruf enthält. Dies kann eine DS0 sein, die in einer größeren Gruppe von mehreren DS0s innerhalb eines einzigen physischen Ports enthalten ist.</p>
angerufen	<p>Angerufene Teilnehmer-ID Die angerufene Telefonnummer für diesen Anruf. Bei Anrufen, die vom System beantwortet werden, entspricht dies der DNIS (Dialed Number Identification). Bei Anrufen, die vom System ausgehen, ist dies die Zielnummer. Wenn nicht verfügbar, handelt es sich um eine Zeichenfolge mit Nulllänge.</p>
anrufer	<p>Anrufer-ID Die Telefonnummer des Anrufers für diesen Anruf. Bei Anrufen, die</p>

	vom System beantwortet werden, entspricht dies der Anruferkennung (CLID). Bei Anrufen, die vom System ausgehen, ist dies die dem Gerät zugeordnete Nummer. Bei dem Interworking-Anruf handelt es sich um die Nummer des übersetzten Anrufers, wenn dem Wählplan eine Übersetzungsregel für ausgehende Anrufe zugeordnet ist. Wenn nicht verfügbar, handelt es sich um eine Zeichenfolge mit Nulllänge.
Ressourcensteckplatz/Port	Ressourcensteckplatz/Port-Identifikation der Verarbeitungsressource, die dem Anruf zugewiesen ist.
Nutzerid	Benutzername-ID Die Benutzer-Anmelde-ID oder eine Zeichenfolge mit Nulllänge, falls nicht verfügbar. Wenn dies eine Zeichenfolge mit einer Länge von nicht 0 (null) enthält und cctHistoryUserValidationTime 0 (null) ist, dann ist die Validierung durch den Benutzer fehlgeschlagen.
IP	IP-Adresse Die IP-Adresse, die für diesen Anruf zugewiesen wurde, oder 0.0.0.0, falls zutreffend oder nicht verfügbar.
Maske	IP-Subnetzmaske Die IP-Subnetzmaske, die für diesen Anruf zugewiesen wurde, oder 0.0.0.0, falls nicht zutreffend oder nicht verfügbar.
Konto-ID	Identifikation der Accounting Session-ID, die diesem Anruf von der AAA zugewiesen wurde. Die Sitzungs-ID wird von AAA als Attribut "Account-Session-Id" oder TACACS+ als task_id" an RADIUS gesendet. Wenn keine Accounting-Session-ID zugewiesen ist, ist der Wert eine NULL-Zeichenfolge.
Einrichtung	Zeitstempel für die Einrichtung, wenn der Anruf dem System zum ersten Mal mitgeteilt wurde.
konnen	Verbindungszeit (in Sekunden), die für die Verbindung des Anrufs benötigt wurde.
Phones	Die physische Layer-Bereit dauerte in Sekunden, bis die physische Schicht einen konstanten Zustand erreichte, und der Anruf ist bereit für den Beginn höherer Protokollschichten. Bei Modemanrufen wird auf der physischen Ebene für den Anruf ein gleichbleibender Zustand erreicht, wenn die Datenraten, Modulationen und fehlerbehebenden

	<p>Protokolle zwischen dem Ursprungs- und dem Anrufbeantworter ausgehandelt wurden. Sie gilt auch für digitale Anrufe, bei denen Technologien für adaptive Übertragungsraten wie V.110 und V.120 zum Einsatz kommen.</p>
SRVC	<p>Servicedauer Die Zeit, die zum Identifizieren des Servicetyps erforderlich war.</p>
Eier	<p>Authentifizierungszeit (in Sekunden), bis die mit diesem Anruf verknüpfte Benutzeridentifizierung validiert wurde.</p>
init rx/tx b-rate	<p>Bitrate für Erstempfang/Übertragung Initial Receive and Transmit Data Rate (ursprüngliche Empfangs- und Übertragungsraten) für diesen Anruf. Handelt es sich bei dem Anruf um einen synchronen digitalen Anruf, z. B. um eine ISDN-Synchronisierung, entspricht dieser Wert der Datenrate des B-Kanals. Wenn der Anruf asynchron erfolgt, selbst wenn ein synchrones Übertragungsmedium wie ISDN verwendet wird, ist der Wert die vom MICA- oder Nextport-Modem in Bits pro Sekunde ausgehandelte Geschwindigkeit. Dieser Wert ändert sich nicht, auch wenn die Datenrate während des Anrufs variiert. Dieser Wert ist 0, bis eine anfängliche Datenrate ermittelt wird.</p>
rx/tx-Zeichen	<p>Byte übertragen/empfangen Die Anzahl der Byte, die während des Anrufs übertragen werden. Alle unformatierten Bytes werden gezählt. Dieser Wert schließt alle Protokollheader ein, die vorhanden sein können oder nicht. Ob der Protokoll-Header vorhanden ist oder nicht, hängt vom Dienstwert ab.</p>
Zeit	<p>Zeit verbunden Die Zeit in Sekunden, die der Anruf verbunden ist. Dabei handelt es sich um die Anrufdauer in Sekunden von der ersten Einrichtungsanfrage bis zum Zeitpunkt der Initiierung, Erkennung oder Benachrichtigung einer Kündigung des Anrufs.</p>
Datenträger-Subsys	<p>Trennen Sie das IOS-Subsystem vom Subsystem, das die Beendigung des Anrufs initiiert, erkennt oder benachrichtigt. Subsystemtypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Administrator</li> <li>• CCM</li> <li>• ISDN MIC</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> <li>• ppp</li> <li>• rpm (Ressourcenpool-Management)</li> <li>• VPN (Virtual Private Network, virtuelles privates Netzwerk)</li> <li>• vtsp (Sprachtelefonie) <b>Hinweis:</b> Obwohl für diese Informationen mehr Kenntnisse über die Cisco IOS-Software erforderlich sind, als der durchschnittliche Benutzer besitzt, ist es für die Mitarbeiter des technischen Supports von Cisco hilfreich, Verbindungsprobleme zu beheben.</li> </ul>
Plattencode	<p>Trennungsursachencode, der angibt, warum dieser Anruf beendet wurde. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Interpretieren von NextPort Disconnect-Ursachencodes</a></li> <li>• <a href="#">MICA-Modemstatus und Trennungsgründe</a></li> </ul>
Plattentext	<p>Trennen Sie den Beschreibungstext, der den angegebenen Trennungsgrund beschreibt. Dies kann eine Zeichenfolge ohne Länge sein, wenn kein Text verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Interpretieren von NextPort Disconnect-Ursachencodes</a></li> <li>• <a href="#">MICA-Modemstatus und Trennungsgründe</a></li> </ul>

## Beispiel

```
*Nov 16 18:30:26.097: %CALLTRKR-3-CALL_RECORD:
ct_hndl=5, service=PPP, origin=Answer, category=Modem,
DS0 slot/cntr/chan=0/0/22, called=71071, calling=6669999,
resource slot/port=1/0, userid=maverick5200, ip=192.9.1.2,
mask=255.255.255.0, account id=5, setup=10/16/1999 18:29:20,
conn=0.10, phys=17.12, srvc=23.16, auth=23.16, init-rx/tx
b-rate=31200/33600, rx/tx chars=246/161, time=53.50, disc
subsys=ModemDrvr, disc code=0xA220, disc text= Rx (line to host)
data flushing - not OK/EC condition - locally detected/received
DISC frame -- normal LAPM termination
```

## MODEM\_CALL\_RECORD-Parameter

In dieser Tabelle sind die Parameter MODEM\_CALL\_RECORD aufgeführt und beschrieben.

Parameter	Beschreibung
-----------	--------------

ct_hndl	<p>Call Tracker-Handle Eine eindeutige Nummer, die von Call Tracker für aktive Anrufe verwendet wird. Den Anrufen wird eine ID-Nummer zwischen 1 und 4.294.967.296 zugewiesen. Diese IDs beginnen mit 1 und erhöhen sich um 1. Nach 4.294.967.295 Anrufen erhält der ID-Wraps und der 4.294.967.296-Anruf die nächstniedrigste verfügbare Nummer, die von 1 ausgeht. Anrufverlauf, Syslog und SNMP-Datensätze können dieselbe ID-Nummer für verschiedene Anrufe haben. Dies liegt daran, dass die Nummer nur für aktive Anrufe eindeutig ist. "Null" ist kein gültiger Wert.</p>
Port: Letzte	<p>Error Correction Protocol: Letzte Berichte zuletzt verwendetes EC-Protokoll (Error Correction). EG-Protokolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• normal (keine EG vorhanden)</li> <li>• direkt</li> <li>• Mnp</li> <li>• LaptopV42</li> <li>• SyncMode</li> <li>• asyncMode (kein EC vorhanden, identisch mit normal)</li> <li>• ara1 (ARA 1.0)</li> <li>• ara2 (ARA 2.0)</li> <li>• Sonstiges (EG-Protokoll, das nicht gekennzeichnet ist)</li> </ul>
Port: Versuch	<p>Error Correction Protocol: Versucht Gibt den ersten Versuch des Protokolls zur Fehlerkorrektur (EC) an. Siehe <i>Port:</i> für mögliche EG-Protokolle.</p>
comp: Letzte	<p>Komprimierungsprotokoll: Letzte Meldung: Das zuletzt verwendete Komprimierungsprotokoll, bevor der Anruf beendet wurde. Komprimierungsprotokolle umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• none (Keine Datenkomprimierung vorhanden)</li> <li>• v42bisTx (nur V.42bis in Übertragungsrichtung)</li> <li>• v42bisRx (V.42bis nur in Empfangsrichtung)</li> <li>• v42bisBoth (V.42bis in Empfangs- und Übertragungsrichtung) mnp5</li> <li>• v44Tx (V.44 nur in Übertragungsrichtung)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• v44Rx (V.44 nur in Empfangsrichtung)</li> <li>• v44Both (V.44 in Empfangs- und Übertragungsrichtung)</li> </ul>
comp: Stütze	Komprimierungsprotokoll: Unterstütztes Komprimierungsprotokoll, das möglicherweise unterstützt wurde. Siehe <i>Comp: zuletzt</i> für mögliche Komprimierungsprotokolle.
STD: Letzte	<p>Standard: Zuletzt wird der letzte Modulationsstandard verwendet, bevor der Anruf beendet wird. Zu den Modulationsstandards gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonstiges (andere als die angegebenen Modulation)</li> <li>• Glocke103a</li> <li>• Bell212a</li> <li>• V21</li> <li>• V22</li> <li>• v22bis</li> <li>• V32</li> <li>• v32bis</li> <li>• VFC</li> <li>• V34</li> <li>• V17</li> <li>• V29</li> <li>• V33</li> <li>• k56flex</li> <li>• V23</li> <li>• v32terbo</li> <li>• v34plus</li> <li>• v90</li> <li>• v27ter</li> <li>• v110</li> </ul>
STD: Versuch	Standard: Der Modulationsstandard wurde vom Clientmodem versucht. Siehe <i>std: zuletzt</i> für mögliche Modulationsstandards.
STD: einbauen	Standard: Erster Modulationsstandard versucht vom Client-Modem. Siehe <i>std: zuletzt</i> für mögliche Modulationsstandards.
STD: Snr	Standard: Signal-Rausch-Verhältnis Das Verhältnis des gewünschten Signals zu Geräusch. Dieser Wert kann zwischen 0 und 70 dB liegen und sich in Schritten von 1 dB ändern. Beachten Sie, dass für eine 28,8-Kbit/s-

	Verbindung eine SNR von etwa 37 dB erforderlich ist. Unterer als dieser und die Verbindungsqualität wird beeinträchtigt. Für eine 33,6-Kbit/s-Verbindung ist eine SNR von 38 bis 39 dB erforderlich. Beachten Sie auch, dass eine "saubere" Leitung eine SNR von etwa 41 dB hat.
STD: sq	Standard: Signalqualität Messung der Leitungsqualität für eine bestimmte Bitrate, wobei 0 der schlechteste und 3 der gleichbleibende Zustand ist. Wenn eine 1 oder 2 vorhanden ist, muss das Modem auf eine niedrigere Geschwindigkeit umgestellt werden. Wenn der Sq-Wert 4 bis 7 beträgt, werden die Modemgeschwindigkeiten ebenfalls auf eine höhere Geschwindigkeit erhöht. Wenn der Sq-Wert hoch ist (z. B. 7) und die Bitrate niedrig ist, kann am Remote-Endempfänger ein Problem auftreten.
rx/tx: Diagramme	Empfangen/übertragen: Zeichen Die Anzahl der Bytes, die während des Anrufs übertragen werden. Alle unformatierten Bytes werden gezählt. Dieser Wert schließt alle Protokollheader ein, die vorhanden sein können oder nicht. Ob der Protokoll-Header vorhanden ist oder nicht, hängt vom Dienstwert ab.
ec: rx/tx	Empfangen/übertragen: Fehlerkorrektur-Frames Die Anzahl der empfangenen und übertragenen EC-Frames.
ec: rx schlecht	Fehlerkorrektur: Empfangene fehlerhafte Frames Die Anzahl der EC-Frames mit Fehlern.
rx/tx b-Rate: Letzte	Bitrate empfangen/übertragen: Last Die Empfangs- und Übertragungsbitrate, wenn der Anruf beendet wird.
rx/tx b-Rate: Niedrig	Bitrate empfangen/übertragen: Niedrig Die niedrigste Bitrate für Empfang und Übertragung, die während der Anrufdauer festgestellt wurde.
rx/tx b-Rate: hoch	Bitrate für Empfangen/Senden: Hoch Die höchste Bitrate für Empfang und Übertragung, die während der Anrufdauer festgestellt wurde.
rx/tx b-Rate: Wunschclient	Bitrate empfangen/übertragen: Gewünscht von Client Transmit und

	empfangen Bitrate, die der Client beibehalten wollte. Es ist möglich, dass dies nicht immer die Bitrate ist, die der Host meldet, da der Host möglicherweise nicht nach oben oder unten trainiert, um Platz zu schaffen.
rx/tx b-Rate: Wunschhost	Bitrate empfangen/übertragen: Angestrebt von Host Desired durch Host Übertragungs- und Empfangs-Bit-Rate, die der Host pflegen wollte.
retr: lokal	Rückstände: Lokale Anzahl der vor Ort initiierten Züge.
retr: Remote	Rückstände: Remote-Anzahl der vom Remote-Modem initiierten Züge
retr: fehlschlagen	Rückstände: Fehlgeschlagene Anzahl von Neuschulungen fehlgeschlagen.
Geschwindigkeit sverschiebung: lokal aktiv/inaktiv	Geschwindigkeitsverschiebungen: Lokale Up/Down-Anzahl der vom lokalen Modem initiierten Geschwindigkeits-Auf- und Abschaltvorgänge
Geschwindigkeit sverschiebung: standortabhängig	Geschwindigkeitsverschiebungen: Vom Remote-Modem initiierte Ein-/Abschaltdrehzahl
Geschwindigkeit sverschiebung: fehlschlagen	Geschwindigkeitsverschiebungen: Fehlgeschlagene Anzahl an Geschwindigkeitsverschiebungen, die fehlgeschlagen sind.
v90: Statistiken	V.90 Status von V90 vor Beenden des Anrufs. Mögliche Statuswerte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Versuch</li> <li>• Erfolg</li> <li>• Fehler</li> </ul>
v90: Client	V.90: Client-Chipsatz, der vom V.90-Client-Modem verwendet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• K/A</li> <li>• Unbekannt</li> <li>• Rockwell</li> <li>• USR</li> <li>• Lucent</li> <li>• PCTel</li> </ul>
v90: fehlschlagen	V.90 Failures V.90 failure. Zu den Fehlern bei V.90 gehören: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> <li>• clientNonPCM</li> <li>• ClientFallback</li> <li>• ServerV90Deaktiviert</li> </ul>
Zeit (Sek.)	Zeit (Sekunden) Wie lange der Anruf

	gehalten hat. Dieser Wert wird immer zurückgegeben, unabhängig vom Ergebnis der Schulung oder Authentifizierung.
Plattengrund	Trennen Sie die Verbindung zum Grund-ASCII-Code, der vom MICA- oder NextPort-Modem bereitgestellt wird, das die Verbindung zum Anruf trennt. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumenten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Interpretieren von NextPort Disconnect-Ursachencodes</a></li> <li>• <a href="#">MICA-Modemstatus und Trennungsgründe</a></li> </ul>

## Beispiel

```
*Nov 16 18:30:26.097: %CALLTRKR-3-MODEM_CALL_REC:
  ct_hndl=5, prot: last=LAP-M, attempt=LAP-M, comp: last=V.42bis-Both,
  supp= V.42bis-RX V.42bis-TX, std: last=V.34+, attempt=V.34+, init=V.34+,
  snr=38, sq=3, rx/tx: chars=246/161, ec: rx/tx=22/12, rx bad=46,
  rx/tx b-rate: last=33600/33600, low=31200/33600, high=33600/33600,
  desired-client=33600/33600, desired-host=33600/33600, retr: local=0,
  remote=0, fail=0, speedshift: local up/down=1/0, remote up/down=0/0,
  fail=0, v90: stat=No Attempt, client=(n/a), fail=None, time(sec)=52,
  disc reason=0xA220MODEM_LINE_CALL_REC Parameters
```

## [MODEM\\_LINE\\_CALL\\_REC-Parameter](#)

In dieser Tabelle sind die Parameter MODEM\_LINE\_CALL\_REC aufgeführt und beschrieben.

Parameter	Beschreibung
ct_hndl	Call Tracker-Handle Eine eindeutige Nummer, die von Call Tracker für aktive Anrufe verwendet wird. Den Anrufen wird eine ID-Nummer zwischen 1 und 4.294.967.296 zugewiesen. Diese IDs beginnen mit 1 und erhöhen sich um 1. Nach 4.294.967.295 Anrufen erhält der ID-Wraps und der 4.294.967.296-Anruf die nächstniedrigste verfügbare Nummer, die von 1 ausgeht. Anrufverlauf, Syslog und SNMP-Datensätze können dieselbe ID-Nummer für verschiedene Anrufe haben. Dies liegt daran, dass die Nummer nur für aktive Anrufe eindeutig ist. "Null" ist kein gültiger Wert.
rx/tx level	Die Empfangs-/Übertragungsstufen-Leistungsaufnahme/Empfangsleistung des Empfangs-/Übertragungssignals reicht von 0 bis -128 in dBm-Schritten. In der Regel liegt der Bereich in den USA bei -22 dBm, in Europa bei -12 dBm. Ein guter Bereich liegt zwischen -12

	dBm und -24 dBm. Weitere Informationen finden Sie unter: <a href="#">Überblick über Übertragungs- und Empfangsstufen bei Modems</a>
Phase-Jit: Freq	Phase-Jitter: Frequenz Peak to Peak Differenzial (in Hertz) zwischen zwei Signalpunkten. Ein nicht abgebrochener Phasenjitter sieht aus wie "Rocking" der Konstellation der Baseband Quadrature Amplitude Modulation (QAM). Die Punkte sehen aus wie Bögen mit längeren Bögen an den äußeren Punkten.
Phase-Jit: Ebene	Phase-Jitter: Die Pegel-Höhe des Phasenjitters wurde gemessen und zeigt an, wie groß das "Rocking" ist. Auf einem Oszilloskop würden die Sternpunkte wie Monde aus dem Halbmond aussehen. Werte können bis zu 15 Grad betragen. Der typische Wert ist 0 (d. h. Phasenjitter ist normalerweise nicht vorhanden).
Echoebene der Gegenseite	Echobereich Far-End Bei langen Verbindungen wird ein Echosignal durch Impedanzabweichungen bei 2-Wire-to-4-Wire- und 4-Wire-to-2-Wire-Hybridschaltungen erzeugt. Der Echo-Pegel am anderen Ende (der Teil des gesendeten analogen Signals, der von der analogen Front des Remote-Modems abgeschnitten hat) kann zwischen 0 und -90 in dBm liegen.
Freq Offset	Frequency Offset Der Unterschied (in Hertz) zwischen der erwarteten RX Carrier-Frequenz und der tatsächlichen RX Carrier-Frequenz.
Phasen schieber	Die Rolle der Phase-Rolls beeinflusst das Echo-Signal, das zurückgesendet wird. Ein bestimmtes Sternmuster wird von einem Modem gesendet und erreicht die Zentrale. Einige Echoformen dieses Signal-/Sternmuster werden zurückgesendet. Die Konstellationsform kann jedoch von 0 bis 359 Grad gedreht werden. Diese Drehung wird als Phasenwalze bezeichnet.
Rundreise	Round-Trip-Verzögerung (Round-Trip-Verzögerung) für die gesamte Round-Trip-Weiterleitungsverzögerung der Verbindung (in Millisekunden) Dies ist wichtig für eine ordnungsgemäße Echokompensation. Die Verzögerung variiert im Netzwerk.
D-Pad	Digitales Pad Digitaler Padding-Wert.
D-Pad- Comp	Digitale Pad-Komprimierung Dies ist eine ganze Zahl, die die Komprimierung darstellt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0 = Keine</li> <li>• 1 = V.42bis TX</li> <li>• 2 = V.42bis RX</li> </ul>



	Anrufe verwendet wird. Den Anrufen wird eine ID-Nummer zwischen 1 und 4.294.967.296 zugewiesen. Diese IDs beginnen mit 1 und erhöhen sich um 1. Nach 4.294.967.295 Anrufen erhält der ID-Wraps und der 4.294.967.296-Anruf die nächstniedrigste verfügbare Nummer, die von 1 ausgeht. Anrufverlauf, Syslog und SNMP-Datensätze können dieselbe ID-Nummer für verschiedene Anrufe haben. Dies liegt daran, dass die Nummer nur für aktive Anrufe eindeutig ist. "Null" ist kein gültiger Wert.
allgemeine Informationen	Allgemeine Informationen Allgemeine Informationen zu Portware.
Rx/tx Link Layer	Empfangen/Übertragen der Link-Layer Die Link-Layer, die empfangen oder übertragen wurden.
NAKs	NAKs Gesamtzahl der empfangenen und übertragenen LCP-Nachrichten, die nicht bestätigt wurden
rx/tx ppp-Slip	Empfangen/Übertragen von PPP-SLIP Die Anzahl der empfangenen oder übertragenen PPP- und Slip-Frames.
schlechter ppp-Slip	Schlechtes PPP-SLIP Die Anzahl fehlerhafter PPP- und Slip-Frames, die empfangen oder übertragen wurden.
proj max rx b-Rate: Client	Prognostizierte max. Empfangsbitrate: Client Projiziert maximale Empfangs-Bitrate für den Client.
rproj max rx b-Rate: Host	Prognostizierte max. Empfangsbitrate: Host Proected Maximum Receive Bitrate für den Host.
rx/tx: Max. Nee-l-Frame	Empfangen/Senden: Maximum ausgehandelt in Frame. Senden und Empfangen ausgehandelter Höchstwerte für den Frame.
rx/tx: Needfenster	Empfangen/Senden: Verhandlungsfenster für die Übertragung von Fenstern und den Empfang von Verhandlung.
T401-Timeouts	T401-Zeitüberschreitungen Stellen Sie eine Verbindung zu einem Client her, für den V.42 EC aktiviert ist, und übergeben Sie Daten vom CSM. Abfrage der Statistik vor der Datenübergabe und nach erfolgreicher Übertragung erneut. Die Statistik sollte nicht erhöht werden.
tx Fensterra	Fenster übertragen Schließen Stellen Sie eine Verbindung zu einem Client her und

hmen	übergeben Sie Daten vom CSM. Die Statistik wird nur dann erhöht, wenn das Fenster geschlossen wird und kein ACK/NAK vom Client-Modem empfangen wird. Das erwartete Ergebnis sollte 0 angeben.
Rx-Überschreitungen	Empfangene Überläufe Gesamtanzahl empfangener Überläufe.
Umbau von Frames	Retrain Frames Insgesamt initiierte Umschulungs-Frames.
v110: rx gut	V.110: Gute Anzahl an empfangenen v110-Frames empfangen
v110: rx schlecht	V.110: Empfangene schlechte Anzahl von fehlerhaften v110-Frames empfangen.
v110: Tx	V.110: Übertragen der Anzahl der übertragenen v110-Frames
v110: Synchronisation verloren	v110: Synchronisierung verloren. Anzahl der Fälle, in denen die v110-Synchronisierung verloren geht.
SS7/Cot	Statistik zu Signalisierungssystem 7 (SS7) und Continuity Test (COT).
v42bis-Größe: Diktum	V.42bis Größe: Dictionary stellt die Größe des v42bis-Wörterbuchs bereit.
Testfehler	Selbsttestfehler beim Test festgestellt.
zurücksetzen	Setzen Sie den DSP-Rücksetzwert zurück.
v0-Synch-Loss	V.0 Synchronisierungsverlust Stellen Sie eine Verbindung mit einem Client her und überprüfen Sie, ob die Abfrage 0 angibt. Der Zähler sollte nur die Erhöhung der V0-Synchronisation im empfangenen Signal verloren gehen, wodurch eine Neuzuweisung ausgelöst wird.
E-Mails verloren: Host	E-Mail verloren: Host Number of host mail Locked.
sp	SP-Nummer der verlorenen sp-Mail
Dickicht	Diagnosewert für die Portware-Diagnose.

## Beispiel

```
*Nov 16 18:30:26.101: %CALLTRKR-3-MODEM_INFO_CALL_REC:
  ct_hndl=5, general info=0x0, rx/tx link-layer=264/182, NAKs=0/0,
  rx/tx ppp-slip=5/7, bad ppp-slip=0, proj max rx b-rate: client=19200,
  host=24000, rx/tx: max neg I frame=128/128, neg window=15/15,
  T401 timeouts=1, tx window closures=0, rx overruns=0, retrans frames=0,
```

```
v110: rx good=0, rx bad=0, tx=0, sync-lost=0, ss7/cot=0x00,
v42bis size: dict=1024, test err=0, reset=0, v0 synch-loss=0, mail lost:
host=0, sp=0, diag=0x00000000000000000000000000000000
```

## MODEM\_NEG\_CALL\_REC-Parameter

In dieser Tabelle sind die Parameter MODEM\_NEG\_CALL\_REC aufgeführt und beschrieben.

Parameter	Beschreibung
ct_hndl	Call Tracker-Handle Eine eindeutige Nummer, die von Call Tracker für aktive Anrufe verwendet wird. Den Anrufen wird eine ID-Nummer zwischen 1 und 4.294.967.296 zugewiesen. Diese IDs beginnen mit 1 und erhöhen sich um 1. Nach 4.294.967.295 Anrufen erhält der ID-Wraps und der 4.294.967.296-Anruf die nächstniedrigste verfügbare Nummer, die von 1 ausgeht. Anrufverlauf, Syslog und SNMP-Datensätze können dieselbe ID-Nummer für verschiedene Anrufe haben. Dies liegt daran, dass die Nummer nur für aktive Anrufe eindeutig ist. "Null" ist kein gültiger Wert.
v8bis max	V.8bis-Funktionen. Die während V.8bis erhaltene Funktionsliste wird in Hex dargestellt. Weitere Informationen zu diesen Bits finden Sie unter ITU-T V.8bis.
v8bis mod_sl	Der V.8-Bis-Modus-Select-Modus wurde während V.8bis ausgewählt, dargestellt in hex. Weitere Informationen zu diesen Bits finden Sie unter ITU-T V.8bis.
v8-Jnt-Menü	V.8 Joint-menu Gemeinsame Menü ausgetauscht während V.8 repräsentiert in Hex. Weitere Informationen zu diesen Bits finden Sie unter ITU-T V.8.
v8-Anrufmenü	V.8 Call-Menü Call Menü Austausch V.8 Call-Menü während V.8 dargestellt in hex. Weitere Informationen zu diesen Bits finden Sie unter ITU-T V.8.
v90-Zug	V.90 Zugrepräsentation V.90 Zug in Hex.
v90-Signaltone	Signaturmuster V.90 Das Signaturmuster V.90.
Bundesland	Statusumstellungswert für Statuswechsel.
Phase 2	Phase 2 Während Phase 2 sind alle Signale außer L1 mit der Nennübertragungsleistung zu übertragen. Sendet ein Wiederherstellungsmechanismus das Modem aus einer späteren Phase in Phase 2 zurück, so



	einging.
--	----------

**Beispiel**

```
Mar 12 06:27:00
  localhost
  snmptrapd[28977]:
  172.22.35.14:
  1.3.6.1.4.1.9.9.9991.1.2.3.1.2.1 = Timeticks: (119447) 0:19:54.47
```

Dieses Trap stammt vom Host 172.22.35.14, und der dem Anruf zugewiesene **ct\_hdl** ist 1. Mit **ct\_hdl** können weitere Informationen aus der aktiven Tabelle abgefragt werden, wie im SNMP-Abschnitt beschrieben. Die Betriebszeit des Hosts, in der der Anruf einging, war Timeticks: (1947) 0:19:54,47.

In dieser Tabelle werden die Traps aufgelistet und beschrieben, die gesendet werden, wenn ein Anruf vom System freigegeben oder vom System freigegeben wird. Außerdem ist Call Tracker so konfiguriert, dass SNMP-Traps an einen Host gesendet werden.

Name	Beschreibung
1.3.6.1.4.1.9.9.9991.1.3.8.1 .2	Die OID des Traps
.x	Der ct_hdl, der dem Anruf zugewiesen wurde, als er aktiv war.
=	
Anzeige: 1	Der dem Anruf zugewiesene Eintrag in der Verlaufstabelle.

**Beispiel**

```
Mar 12 06:27:21
  localhost
  snmptrapd[28977]:
  172.22.35.14:
  1.3.6.1.4.1.9.9.9991.1.3.8.1.2.1 = Gauge: 1
```

Das Trap in diesem Beispiel stammte vom Host 172.22.35.14. Die ursprüngliche **ct\_hdl**-Nummer in diesem Fall ist 1, und der Eintrag in der Verlaufstabelle (zurückgegebener Wert) ist 1. Diese Zahlen müssen immer gleich sein, aber das kann nicht garantiert werden. Sie können die zurückgegebene Nummer verwenden, um weitere Informationen über den Anruf aus der Verlaufstabelle zu erhalten, wie im SNMP-Abschnitt beschrieben.

[Zugehörige Informationen](#)

- [Call Tracker plus ISDN- und AAA-Erweiterungen für Cisco AS5300 und Cisco AS5800](#)
- [NMS-Implementierungslaufplan für Einwahl](#)
- [Cisco MIB Navigator](#)

- [MICA-Modemstatus und Trennungsgründe](#)
- [Interpretieren von NextPort Disconnect-Ursachencodes](#)
- [Unterstützte Cisco IOS SNMP-Traps und Konfigurieren dieser Traps](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)